Virtuoses Spiel zu Ehren der Orgel

Julia Glas und Günther Kronseder spielten zum Jubiläum der Regensburger „Hirnschrodt-Orgel". Die existiert seit 60 Jahren.

05. Februar 2016 15:05 Uhr

Günther Kronseder und Julia Glas bei ihrem Konzert Foto: Kronseder

ANZEIGE

REGENSBURG. Ein besonderes Konzert durfte die Kirchengemeinde St. Matthäus jüngst erleben: Die sogenannte „Hirnschrodt-Orgel" ist 60 Jahre alt geworden. „Tatsächlich ist der Jubiläumstermin bereits im Sommer gewesen, da das Instrument am 24. Juli 1955 eingeweiht wurde", erzählt Kirchenmusiker Günther Kronseder. Die Terminverlegung in den Winter habe sich jedoch als positive Entscheidung

erwiesen: „Die Kirche war bis fast auf den letzten Platz besetzt."

Das Konzert bestritten die Kirchenmusikerin von St. Anton, Julia Glas, sowie Günther Kronseder selbst. Zum Auftakt erfreute Kronseder mit alter Orgelmusik bis zur Barockzeit, während Julia Glas dann den Bogen bis zur Spätromantik spannte.

Zu hören waren unter anderem die beiden e-Moll-Präludien von Nicolaus Bruhns und das vermutlich bekannteste Orgelwerk überhaupt, die Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach. Mit ihrem virtuosen Spiel und ihren fein schattierten Registrierungen bewiesen beide Interpreten, dass die Orgel keineswegs zu den antiquierten Instrumenten zählt.

Zwischen den beiden Programmteilen informierte Kronseder über den Bau und die Geschichte der Orgel. Nach einem langen Schlussapplaus griff Kronseder noch zur Piccolotrompete. Beide Musiker bedankten sich bei den Zuhörern mit dem „Trumpet Voluntary" von Jeremiah Clarke als Zugabe. (meb)